

Inhalt.

	Seite		Seite
Erste Abteilung.			
A. 1. Angelegenheiten des Provinziallandtags:		Geschäftsumfang und Geschäftsbetrieb	84
Ausführung der Beschlüsse der früheren Provinziallandtage	2—37	Zahl der Versicherungen, Versicherungskapital, Jahresbeiträge, Verwaltungskosten, Brandentschädigungen, Zahl der Brandschäden	84—86
A. 2. Angelegenheiten des Provinzialausschusses:		Abschluß der Anstaltskasse	87
Personalien	38	Verwendung des Ueberschusses	88
Geschäftsumfang	38	Vermögen der Anstalt	88
Vorgenommene Wahlen	38—40	Stand der Feuerwehr-Unfallkasse	88—89
B. Angelegenheiten der Zentral-Verwaltungsbehörde:		Unterstützungskasse für bei der Löschhilfe Beschädigte und Verunglückte	89
Geschäftsumfang	40	E. Angelegenheiten der Landesbank und des von derselben verwalteten Meliorationsfonds:	
Personalien	40—41	Allgemeines und Personalien	90
Rechnungsergebnisse bei dem Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentral-Verwaltungsbehörde	41—49	Geschäftsanweisung	90—93
Abschluß des Kraftwagenfonds	50	Mißliche Lage des Geldmarktes	93—94
Angelegenheiten, betreffend den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie von Unterstützungen an deren Hinterbliebene, von Invalidengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter zc. sowie die Dr. Klein-Stiftung	51—54	Stammfonds	94
C. Allgemeine Finanzverwaltung:		Reservefonds	94
Ergebnisse des Finalabschlusses bei dem Haupt-Haushaltsplan	54—77	Immobilien-Konto	94—95
Verteilung der Provinzialabgaben	78—81	Agiokonto	95
Rentbar angelegte Fonds	81—83	Wertpapiere	95
D. Angelegenheiten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt:		Depositen	96
Allgemeines	84	Kontokorrent-Verkehr	97
Kuratorium	84	Darlehen	98—102
Personalien	84	Verwaltungskosten	102
		Zinsrechnung	102—103
		Verwendung der Zinsüberschüsse der Landesbank	103—104
		Kassenverkehr	105
		Emission von Rheinprovinz-Anleihscheinen	105
		Uebersicht über die Emission der Rheinprovinz-Anleihscheine am Schlusse des Rechnungsjahres 1907	106
		Jahresrechnungen	106
		Rheinischer Meliorationsfonds	107
		Bilanz der Landesbank	108
		F. Angelegenheiten der Landes-Verficherungsanstalt Rheinprovinz	109

	Seite
G. Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen:	
Die Provinzialmuseen in Bonn und Trier	109
Museum in Bonn	110—114
Museum in Trier	115—120
Provinzialkommission für die Denkmalpflege	120
Art der Verwendung der im Haushalt für Kunst und Wissenschaft bereitgestellten Mittel	120—122
Denkmälerstatistik	122
Herstellung eines geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	122
Dispositionsfonds des Provinziallandtages (Ständefonds)	123—125
Hebung und Förderung der gewerblichen Tätigkeit	125—126
H. 1. Angelegenheiten der Ruhegehaltskasse der Landbürgermeistereien und Landgemeinden der Rheinprovinz	126—127
H. 2. Angelegenheiten der Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz	127—129
H. 3. Angelegenheiten der Wittven- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz	129—130
J. Angelegenheiten der Provinzial-Taubstummenanstalten:	
Statistik	131—132
Berpflegung und Bekleidung	132
Gesundheitszustand	132—133
Unterricht	133
Prüfungen	133
Lehrpersonal	133—134
Ausbildungskursus für Taubstummenlehrer	134
Bauwesen	134
Fortbildungsschulen	134—135
Instruktionskursus für Geistliche	135
Anderweite Fürsorge für Entlassene	135
Sonstige Angelegenheiten	136
Rechnungsergebnisse bei dem Taubstummenwesen	136
K. Angelegenheiten der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalten und des Blindenwesens:	
Statistik	137
Dauer des Schulbesuchs	138

	Seite
Entlassungen	138
Berpflegung	138
Bekleidung	139
Gesundheitszustand	139
Schul-, Musik- und Handarbeitsunterricht	139
Unterrichtsmittel	140
Prüfungen, Revisionen, Feste	140
Beamte und Personal	140
Bauten	140
Vermögens- und Finanzverhältnisse	140—142

L. Angelegenheiten der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten:

Statistik der Kranken und Wöchnerinnen	143
Heimat, Religion und Familienverhältnisse	143
Geburten	144
Schülerinnen	144—145
Berpflegung	145—146
Gesundheitszustand	146—147
Antiseptis	147
Poliklinik	147
Anstaltspersonal	147—148
Bauwesen	148
Unterstützungen an Hebammen	148
Hebammennachprüfungen	148
Rechnungswesen	148—149

M. Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung:

Anzahl der nach dem früheren Gesetze zur Erziehung überwiesenen Kinder	150
Verteilung der Zöglinge auf die Anstalten, Familienpflege, Handwerkslehre, Gefändendienst	150—151
Ausbildung der Zöglinge in den verschiedenen Handwerten	151
Entlassung von Zöglingen aus der Fürsorgeerziehung	151
Anzahl der nach dem Fürsorgeerziehungsgesetze vom 2. Juli 1900 überwiesenen Zöglinge	152
Verteilung derselben auf die einzelnen Regierungsbezirke und Kreise	153
Lebensalter der Fürsorgezöglinge zc.	154
Unterschiedenheiten in der Ueberweisung zur Fürsorgeerziehung	154—156
Beschwerden gegen die von den Vormundschaftsgerichten erlassenen Ueberweisungsbefehle	156—157
Verteilung der Zöglinge auf die Geschlechter und Konfessionen	157

	Seite
Unterbringung der Zöglinge in Anstalten	
Familien, Lehre oder Dienst	158—161
Die Provinzial-Erziehungsanstalten	159—160
Gesundheitszustand der Zöglinge	160
Geistige Entwicklung der Zöglinge	161
Sterbefälle	161
Finanzielles Ergebnis des gesamten Ver-	
waltungszweiges	161—162
Bericht der Provinzial-Erziehungsanstalt	
Fichtenhain für 1906	163—173
für 1907	174—186

Zweite Abteilung.

I. Gemeinsame Angelegenheiten der einzelnen Verwaltungszweige:

Ausschreibung der wichtigsten Wirtschafts-	
bedürfnisse	187
Revisionen der Anstalten	187
Uebersicht über die haushaltsmäßigen Zu-	
schüsse an die einzelnen Verwaltungsz-	
weige bezw. die Ueberschüsse der letzteren	188
Uebersicht über die am 31. März 1908 in	
der Fürsorge des Rheinischen Provin-	
zialverbandes befindlichen Geisteskranken,	
Idioten und Epileptiker	188—191
Stand des allgemeinen Baufonds	192

II. Angelegenheiten der einzelnen Verwaltungszweige:

A. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:

Statistik	193
Berpflegung	194
Bekleidung	195
Freistellen	195—196
Gesundheitszustand	196—202
Mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt ge-	
kommene Kranke	202—203
Erweiterung, Beschäftigung und kirchliche	
Versorgung	203
Gesamtkosten eines Geisteskranken	203—204
Unterstützung entlassener Geisteskranken	204
Anstalts-Beamtenpersonal	204—206
Pflege- und Dienstpersonal	207
Landwirtschaftlicher Betrieb	207—208
Beleuchtung	208
Bauliche Angelegenheiten	208—210
Sonstige Mitteilungen	210
Rechnungswesen	210—213
Ergebnis der Land- und Viehwirtschaft	214—215

B. Angelegenheiten des Landarmenwe-

	Seite
Rechnungsergebnis der Verwaltung des	
Landarmenwesens	216
Erläuterungen dazu	217—220
Beihilfen an Ortsarmenverbände	218
Ausgaben für landarme Personen	218
Uebersicht der landarmen Geisteskranken,	
Idioten zc.	221
Statistik der Ausgaben	222—225
Uebernahmen aus dem Auslande	225
Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten	
Bergischer Gemeinden des Regierungs-	
bezirks Köln	225

C. Angelegenheiten der Verwaltung der Polizeifragelnderfonds und des Ehrenbreitsteiner Armenfonds:

Rechnungsergebnisse der Fonds	225
Kapitalvermögen	226
Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener	
und verwaister Kinder	226
Nebenfonds des Regierungsbezirks Köln	226—227
Ehrenbreitsteiner Allgemeiner Armenfonds	227

D. Angelegenheiten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891:

Allgemeines	228
Statistik	228—229
Uebersicht über die Krankenbewegung	229—235
Art der Unterbringung	236—237
Finanzielle Ergebnisse	237
Uebersicht über die auf die einzelnen Kreise	
entfallenen Kranken und Ausgaben	237—241

E. Angelegenheiten der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Branweiler:

Statistik	242—245
Sittliche Bildung	246—247
Berpflegung und Bekleidung	247—248
Arbeitsbetrieb und Materialienverwaltung	248—251
Defonomieverwaltung	251—253
Bauliche Angelegenheiten	253
Vermögens- und Finanzverhältnisse	253—254
Anstaltspersonal	254

F. Angelegenheiten des Landarmenhan-

des zu Trier:	
Statistik	255—257
Gesundheitszustand	257

	Seite
Kirchen- und Schulwesen	257—258
Berpflegung und Bekleidung	258
Arbeitsbetrieb	258
Ökonomieverwaltung	258
Bauliche Angelegenheiten	258
Anstaltspersonal	258
Vermögens- und Finanzverhältnisse	258—259
 G. Fürsorge für Idioten, Epileptische, Blinde, Trinker und Krüppel, sowie Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs-, Idioten- und anderer Wohltätigkeitsanstalten:	
Verwendung der Kaiser Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung für verkrüppelte Personen	260—261
Fürsorge für Idioten	261
" " Epileptische	261
" " Blinde	261
" " Trinker	261
Beihilfen an milde Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten	261
Finanzergebnis	262
 H. Unfallfürsorge für Gefangene	 262

Dritte Abteilung.

A. Angelegenheiten der Provinzial-Straßenverwaltung:	
Personalien	263—264
Uebersicht über die Kosten der örtlichen Verwaltung und Beaufsichtigung	265—266
Geschäftsumfang in der Straßenverwaltung	266
Rechnungs- und Kassenwesen	267
Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände	267—269
Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen	269
Ordentliche Ausgaben	269—279
Uebersicht über die für die gewöhnliche Unterhaltung der Provinzialstraßen aufgewendeten Kosten	271—273
Uebersicht der verwendeten Materialsorten	273—275
Uebersicht über die Kosten für die Unterhaltung derjenigen Straßen, welche sich in eigener Unterhaltung der Provinz befinden	276
Tabelle über die allgemeinen Ergebnisse der Straßenverwaltung	276—279
Außerordentliche Ausgaben für die bauliche Zustandhaltung	279—280

	Seite
Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen	280—281
Uebernahme von Provinzialstraßen	281
Ergebnis des Finalkassenabschlusses der Straßenverwaltung	281—283
Heranziehung der Fabriken u. zu den Unterhaltungskosten	283—284
Stand des Sammelfonds	284
Stand des Reservefonds der Straßenverwaltung	285

B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (Unter-Stat A. Neubaufonds):	
Stand des Fonds	285—286
 C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues:	
Stand des Fonds	286—287
Art der Verwendung	287
Verteilung der bewilligten Beihilfen auf die Regierungsbezirke und Kreise	287—289
 D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung im Geschäftsjahr 1907	
	290
 E. Angelegenheiten der Förderung von dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen:	
Stand des Eisenbahnfonds	291
Bewilligung von Darlehen	291
Beteiligung an dem Bahnunternehmen Merzig-Büschfeld	291
Erteilung der Zustimmung zur Benutzung von Provinzialstraßen	291—292
Betriebseröffnung neuerbauter Kleinbahnen	292

Vierte Abteilung.

A. Angelegenheiten der Förderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirtschaftlicher Zwecke:	
Stand des Fonds	293—295
Verwendung des Westfonds	295—304
Verwendung des allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds	305—308
Bewilligungen von Beihilfen für größere Fußregulierungen	308—309
Verwendung des Betrages von 30 000 Mk. zur Hebung der Rindviehzucht	309—310

	Seite
B. Angelegenheiten des landwirtschaftlichen Schulwesens (Wein- und Obstbau- schulen, landwirtschaftliche Winter- erschulen, Landwirtschaftsschulen):	
I. Provinzial-Wein- und Obstbau- schulen zu Trier, Kreuznach und Ahrweiler	311
Besuch der Schulen	311
Heimatsangehörigkeit der Schüler	311
Bewilligung von Stipendien zc.	311—312
Lehrpersonal	312
Änderungen in der Zusammensetzung der Kuratorien	312
Besondere an der Schule gehaltene Lehr- kurse	312—314
Wanderlehrertätigkeit	314
Ergebnis der Weinernte	314
Finanzergebnis der Schulen	314—315
Kurse zur Ausbildung von Obstbaum- wärttern	316
II. Landwirtschaftliche Winterschulen:	316—317
Frequenz der Schulen	317
Neu errichtete Schulen	317
Die Leistungen des Provinzialverbandes für diese Schulen	317
III. Landwirtschaftsschulen	317—318
C. Angelegenheiten des Rittergutes Des- dorf und der dort zu errichtenden Ackerbauerschule	318—319
D. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze:	
Höhe der Abgabe	319
Vermögens- und Finanzübersicht	319—320
Stand der Reservefonds	320
Tätigkeit des Laboratoriums in Köln für bakteriologische Untersuchungen	320—321
Übersicht über den Bestand an Pferden zc. und Rindvieh sowie der im Jahre 1907 wegen Rotz getöteten und an Milz- und Rauschbrand gefallenen Tiere	322—323
Bericht des Leiters des Laboratoriums	324—326
E. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbesitzer der Rheinprovinz	326—327

	Seite
F. Angelegenheiten der Rheinischen land- wirtschaftlichen Berufsgenossenschaft:	
Allgemeines und Personalien	327
Vertrauensmänner	327
Angemeldete und entschädigte Unfälle	327—328
Entschädigungen	328—329
Verwaltungskosten und Verteilung der Lasten auf Sektionen und Genossenschaft	329—330
Veranlagung	330—331
Landwirtschaftliche Haupt- und Nebenbe- triebe	330—331
Umlage	331
Reservefonds	332
Rechnungsübersicht	332
Rentenfeststellungsbescheide	333
Kontrolle der Unfallverletzten	333—334
Schiedsgerichte	334
Rekurse	335
Befragungen	335
Unfallverhütung	335—336
Regreßansprüche	336
Sonstiges	336—338
Übersicht über den Geschäftsumfang	340—341
Übersicht der entschiedenen Unfälle im Geschäftsjahr 1907	342—343
Übersicht über die Abnahme der aus den Vorjahren übernommenen Renten zc. Belastungen	344—345
Auszug aus der Nachweisung über die Umlageverteilung für das Geschäfts- jahr 1907	346—348
G. Angelegenheiten der Bewilligung von Beihilfen zu öffentlichen Wasser- versorgungsanlagen:	
Stand der Fonds	348—349
Aufnahme der Anleihe	349
Umfang der gestellten Beihilfeanträge	349
Prüfung der Projektstücke	349
Darlehen der Landes-Versicherungsanstalt	350—351
„ „ Landesbank	351
Verfahren bei Bewilligung von Beihilfen aus dem Reservefonds	352
Zusammenstellung der im Rechnungsjahre 1907 zur Anlage von Wasserleitungen bewilligten Beihilfen	352—353



1. Die Geschichte der Philosophie ist die Geschichte der Menschheit.
 2. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Wissenschaften.
 3. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Wirklichkeit.
 4. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Vernunft.
 5. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Wahrheit.
 6. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Gerechtigkeit.
 7. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Schönheit.
 8. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Harmonie.
 9. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Einheit.
 10. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Vollkommenheit.

11. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Freiheit.
 12. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Liebe.
 13. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Hoffnung.
 14. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Geduld.
 15. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Demut.
 16. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Bescheidenheit.
 17. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Sanftmut.
 18. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Milde.
 19. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Güte.
 20. Die Philosophie ist die Wissenschaft der Barmherzigkeit.